



Protokoll der Beratung am 06.12.2016

I. Öffentlicher Teil

Herr Richter eröffnet die Sitzung. Zu Beginn sind 7 Mitglieder anwesend.

Entschuldigte Mitglieder	Anwesende Vertreter
Herr Simonek AfD	

Anwesenheit:

	Mitglieder:	Sachkundige Bürger:	Gäste:
1.	Herr Richter DIE LINKE	Herr Dr. Fischer B 90/Grüne	Bitte Anwesen- heitsliste beachten
2.	Frau Giesecke CDU	Herr Karwinski von Karwin SPD	
3.	Frau Breitschuh-Wiehe GRÜNE	Frau Koal FL	
4.	Frau Lobedann SPD	Frau Merbach CDU	
5.	Frau Richter DIE LINKE	Frau Hähnel AfD	
6.	Herr Schulz CDU	Frau Hoppe DIE LINKE	
7.	Frau Piduch DIE LINKE	Herr Selka AUB/SUB	
8.	Frau Gerth Frauenliste		
9.	Herr Koch SPD		
10.	Frau Piduch DIE LINKE		
11.			

TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung

Eine aktualisierte Tagesordnung wurde übergeben.

Die Vorlagen I-049/16 und I-052/16 werden im Januar 2017 im Ausschuss behandelt.

TOP 3 Protokollkontrolle

Zur Bestätigung liegt folgendes Protokoll vor:

- Protokoll zum öffentlichen Teil vom 09.11.2016

Frau Gerth bittet folgende Ergänzungen in das Protokoll aufzunehmen:

- Herr Schurmann ist zum TOP 5.1 nicht erschienen
- zu TOP 6.1 weitere Themen der Behinderungen sind im Ausschuss zu behandeln

Abst.: 7 : 0 : 0

TOP 4 Beschlussvorlagen**TOP 4.1 Vorlage III-007/16
Jugendförderplan**

Herr Krieger, Fachbereich Jugendamt, erläutert die Vorlage. Das Gesamtbudget beläuft sich auf 2.172.300 €. Insgesamt gingen 30 Anträge zur Förderung im Jugendamt ein. Daraus sind nach Prüfung 25 Jahresprojekte in den Jugendförderplan 2017 aufgenommen worden.

Frau Gerth fragt nach den Inhalten der Projekte/Angebote der Träger. Herr Krieger bietet an, in einem der kommenden Ausschüsse einen Überblick der Arbeit der freien Träger zu geben. Dem wird zugestimmt.

Weitere Fragen werden durch Herrn Krieger beantwortet.

Abst.: 6 : 0 : 1

TOP 5 Informationen**TOP 5.1 Information zur Situation der Asylbewerber/Flüchtlinge in Cottbus**

Frau Kaygusuz-Schurmann erläutert anhand einer Präsentation (Anlage 2) den aktuellen Stand. Der Zuzug innerhalb Brandenburgs hat sich reduziert. Jetzt erfolgt der Familiennach- bzw. zuzug. So werden für das Jahr 2017 weitere 60 Familien mit 250 Personen erwartet. In Prüfung ist die Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen in der Th.-Müntzer-Straße.

Die Stadtteilkonferenzen in Ströbitz, Spremberger Vorstadt und Sachsendorf/Madlow sind positiv angenommen worden.

Am 01.01.2017 nimmt der Bildungskordinator seine Arbeit auf.

Frau Kaygusuz-Schurmann beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

TOP 6. Berichte**TOP 6.1 Stand der Erarbeitung des Integrationskonzeptes**

Herr Schurmann, Integrationsbeauftragter, entschuldigt sich für seine Nichtteilnahme an der Ausschusssitzung im November.

Anhand einer Präsentation berichtet er über den aktuellen Stand der Erarbeitung (Anlage 3). Ziel ist die Einbringung der Vorlage in die Stadtverordnetenversammlung Anfang 2017.

Die Fragen der Ausschussmitglieder wurden durch Herrn Schurmann beantwortet.

In der Ausschusssitzung im Februar 2017 wird das „Integrationskonzept“ wieder aufgerufen.

TOP 6.2 Ergebnisse aus der Arbeit der Koordinatorin der ehrenamtlichen Arbeit in der Flüchtlingshilfe

Frau Meyer, Freiwilligenagentur Cottbus in Trägerschaft des PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverbandes, LV Brandenburg e.V., zeigt anhand einer Präsentation die bisherigen Ergebnisse und gibt einen Ausblick der weiteren Arbeit (Anlage 4 – Teil 1).

Im Rahmen ihrer Vorstellung lädt sie die Ausschussmitglieder in das Sprechcafé, Bürgerhaus SandowKahn ein. Das Sprechcafé findet jeden Dienstag von 17:00 – 19:00 Uhr statt.

TOP 6.3 Ergebnisse aus dem Projekt „Ankommenspaten“

Frau Kaiser, Freiwilligenagentur Cottbus in Trägerschaft des PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverbandes, LV Brandenburg e.V., informiert über das Modellprojekt. Anhand der Präsentation (Anlage 4 – Teil 2) zeigt sie die Ergebnisse auf. Das Projekt läuft zum Ende des Jahres 2016 aus. Die Patenschaften werden weiter bestehen.

Herr Richter bedankt sich im Namen des Ausschusses bei Frau Kaiser für die geleistete Arbeit.

TOP 6.4 Sprachförderung für Kinder von Flüchtlingen in Kindertagesstätten

Frau Melcher, Kontaktstelle „Frauen für Frauen“ berichtet, dass Kinder aus 15 verschiedenen Nationen an der Förderung teilnehmen. Im Januar 2016 waren 56 Kinder in 7 Kindertagesstätten und zurzeit sind 89 Kinder in 9 Kindertagesstätten beteiligt.

Vom Fachbereich Jugendamt liegt eine mündliche Zusage des Förderbescheides vor. Über die Stadtentwicklung „Schmellwitz“ erfolgt ebenfalls eine Förderung.

Zukünftige Aufgabe wird es u. a. sein, auch die Kinder in der Häuslichkeit zu erfassen und sie zu fördern.

Herr Richter bedankt sich bei allen Beteiligten.

TOP 7 Sonstiges

TOP 7.1 Errichtung und Betrieb eines Kinderwasserspielplatzes auf dem Gelände des Elias-Park

Herr Albert, Vorsitzender der Bürgerstiftung und **Frau Ziesche**, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen, nehmen an diesem TOP teil.

Herr Albert bedankt sich für die Unterstützung durch Herrn Weiße und dem Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen sowie dem Projektpaten build a rock GmbH (Spielplatz- und Felsenbauer). Die geplante Bausumme beläuft sich auf 120.000 €. Durch Spenden stehen derzeit 25.000 € zur Verfügung.

Die Planung sieht vor, dass die Grenzen des ehemaligen Wasserspielplatzes beibehalten werden. Nachempfunden wird der Wasserlauf der Spree (Anlage 5)

Der öffentliche Teil endet um 19:15 Uhr.

Richter
Vorsitzende des Ausschusses

Prucker
Protokollantin

Anlagen

Anlage 1 Teilnehmerliste



161207163902.pdf

Anlage 2 Information zur Situation der Asylbewerber/Flüchtlinge



2016-12-6-SozA.pdf

Anlage 3 Stand der Erarbeitung Integrationskonzept



16_12_06Sozialaussc
huss.pdf

Anlage 4 Präsentation Frau Meyer und Frau Kaiser



160612_Präsentatio
n_Sozialausschuss.pc

Anlage 5 Planung Wasserspielplatz



Lageplan_Wasserspi
elplatz_21092016.pdf